

Karl Schäfer

In der Sahara

(1881)

[Aus dem Zyklus »Wüsten- und Urwaldbilder«]

Ferne viele Tagereisen von Marokko's grüner Küste,
Zieht die Karawane schweigend durch den heißen Sand der
Wüste.

Auf den müden Lastkameelen ruhn wie Blei die Ballen Waaren;
An der Spitze ziehen Reiter hoch auf schnellen Dromedaren.

5 Fern Timbuktu noch im Süden, ferne noch die Palmenhaine!
Ringsum nur im Mittagsbrande nichts als Staub und Todten-
beine!

Keine Luft mit frischem Odem mag den Burnus kühlend
schwellen,
Keine Labung strömt in Flüssen aus des Atlas' Felsenquellen.

10 Heißer weht der Hauch von Süden, jeden Lebenskeim zu tödten,
Glühend brennt der Strahl der Sonne auf die gluthversengten
Oeden;

Traurig blickt der Aethioper vom erschöpften Wüstenpferde,
Vor ihm gähnt mit schwarzem Grauen schon das Grab in
fremder Erde.

Sieh! am Horizonte drüben, fern im Osten, blitzen Waffen!
Hui! wie frisch die Sehnen zucken und die Augen spähn, die
schlaffen!

- 15 Beute und Tribut zu fordern, nahn der Wüste freie Söhne,
 Ihre weißen Mäntel flattern hoch empor in stiller Schöne.
- Auf den flinken Berberhengsten thronen stolz die Beduinen.
 Kampf hat der Prophet geboten — Seligkeit ist's, ihm zu dienen.
 Wie die Türkensäbel zucken! Hui, wie die Gewehre blitzen,
20 Und die Kugeln, todbereitend, auf die Karawane spritzen!
- Doch zum Schutz der Wüstenreise reckt sich manche scharfe
 Lanze,
 Und die Feuerschlünde zischen Schlachtgesang zum blut'gen
 Tanze.
- Für so manchen kühnen Reiter liegt das Leichentuch gewoben —
 Schnell, wie er herangeflogen, ist der Räubertrupp zerstoben. —
- 25 Fern Timbuktu noch im Süden — ringsumher nur Mittags-
 glühen. —
- In der Wüste ödem Reiche wohnt Welken und Verblühen.
 Traurig läßt der braune Führer stumm sein müdes Thier ver-
 schnaufen.
- Wird er frisch gepflückte Feigen in dem Land der Palmen
 kaufen?

Textnachweis:

Karl Schäfer, *Heiderosen. Gedichte*, 2. Auflage, Darmstadt o. J. [1881],
S. 164 f.*

* Eine erste Auflage der »Heiderosen« (bzw. das betreffende Erscheinungsjahr) konnte ich nicht ermitteln